



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01709**  
Datum: 20.10.2020  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.11.2020	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Wirtschaftsplan 2021 der Zoologischer Garten Halle GmbH**

**Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) möge beschließen:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Zoologischer Garten Halle GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2021 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen  ja  nein  
 Aktivierungspflichtige Investition  ja  nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

1. Nichterfüllen des Gesellschaftsvertrages gegenüber der Zoologischer Garten GmbH
2. Umsetzung des Zukunftskonzeptes „Bergzoo 2031“ in Gefahr

A Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)	
<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag (gesamt)</b>	2021	1.893.436,00	1.25301
		2022	5.200.466,00	
		2023	3.583.168,00	
		2024	4.039.426,00	
	<b>Aufwand (gesamt)</b>	2021	4.947.936,00	1.25301
		2022	8.254.966,00	
		2023	6.637.668,00	
		2024	7.093.926,00	
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen (gesamt)</b>	2021	1.893.436,00	20_9-901_2
		2022	5.200.466,00	
		2023	3.583.168,00	
		2024	4.039.426,00	
	<b>Auszahlungen (gesamt)</b>	2021	5.203.536,00	20_9-901_2
		2022	8.510.566,00	
		2023	6.893.268,00	
		2024	7.349.526,00	

<b>B Folgekosten</b> (Stand:		<b>ab Jahr</b>	<b>Höhe</b> (jährlich, Euro)	<b>Wo veranschlagt</b> (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)			
	<b>Aufwand</b> (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan  
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:  
Gleichstellungsrelevanz:

ja

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

## **Begründung:**

### **I. Vorbemerkungen**

Die Stadt Halle (Saale) ist **alleinige Gesellschafterin** der Zoologischer Garten Halle GmbH.

Der Gesellschaftsvertrag (GesV.) der Zoologischer Garten Halle GmbH enthält folgende Regelungen zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan:

1. Dem **Aufsichtsrat** obliegt gemäß § 10 Abs. 2 b) GesV. der Vorschlag über den jährlich vorab aufzustellenden Wirtschaftsplan.
2. Der **Gesellschafterversammlung** unterliegt gemäß § 7 Abs. 2 i) GesV. die Entscheidung über den Vorschlag des Aufsichtsrates über den jährlich im Voraus aufzustellenden Wirtschaftsplan.

Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan 2021 anlässlich seiner Sitzung am 2. September 2020 genehmigt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Wirtschaftsplan der Zoologischer Garten Halle GmbH für das Geschäftsjahr 2021 zu beschließen.

### **II. Zuständigkeit des Finanzausschusses**

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend gemäß § 6 Abs. 3 Ziff. 7 der **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist vorliegend **nicht** gegeben.

### **III. Wirtschaftsplan 2021**

Das **Zukunftskonzept** „Bergzoo 2031“ hat der Aufsichtsrat in seiner 4. Sitzung am 29. Oktober 2015 für die Zoologischer Garten Halle GmbH beschlossen und die Geschäftsführung beauftragt, das Konzept weiter zu entwickeln.

**Planungsgrundlage** für den Wirtschaftsplan 2021 ist die „Umsetzungsstudie zur 1. Phase BERGZOO 2031“.

Mit der Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2021 werden die Inhalte der „Umsetzungsstudie zur 1. Phase BERGZOO 2031“ zeitlich weiter fortgeschrieben.

In einer **ersten Entwicklungsphase** ist vorgesehen, dass u. a. der Eingang zur Saale attraktiver gestaltet (Erlebnisfahrrad, Kletterspielplatz, Nachttierhaus, ansprechenden Café-Gastronomie), die Elefantensavanne erweitert, zwei neue Tieranlagen (Brillenbären; Berberaffen & Mähnschafe) gebaut und die Reilsche Villa zum zentralen Standort für die Zooverwaltung werden.

Aufgrund von **Verzögerungen im Planungsablauf** soll für die Projekte rund um den Saaleeingang der Baubeginn erst im Jahr 2021 stattfinden.

Die Mittelfristplanung sah eine Realisierung des Projektes **Umbau Rohbau Tierarztpraxis in Sanitärgebäude für die Mitarbeiter mit Belegsaal** im Jahr 2020 vor. Aufgrund der Unsicherheiten bezüglich der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen im Zuge der Bekämpfung der Covid19-Pandemie hat sich die Geschäftsführung berichtsgemäß dazu entschlossen, das Projekt zunächst zu verschieben, um die Liquidität der Gesellschaft sicherzustellen. Die Realisierung soll gemäß vorliegender Planung im Jahr 2021 erfolgen.

Auch das Projekt „Reilsche Villa“ (bis Entwurfsplanung) war für das Wirtschaftsjahr 2020 vorgesehen, wurde jedoch aufgrund der Unsicherheiten rund um die Corona-Pandemie vorerst aufgeschoben.

Für die Maßnahmen der **ersten Entwicklungsphase** wird nach wie vor plangemäß ein **Gesamtfinanzierungsbedarf** von 23,4 Mio. EUR ausgewiesen. Dabei liegt der **Schwerpunkt** der Maßnahmen mit rund 16,3 Mio. EUR auf den Jahren 2022 und 2024.

Die Wirtschaftsplanung sieht **Fördermittel** für den Zeitraum von 2021 bis 2025 in Höhe von insgesamt 13.549 TEUR vor.

Für das Jahr 2021 sind Investitionen in Höhe von 1.977 TEUR geplant. Im Jahr 2021 sind vor allem die Aufwendungen für die Planungsleistungen für das Investitionsprojekt Saaleeingang, den Umbau Sanitär- und Sozialgebäude (pandemiebedingte Verschiebung nach 2021), erste Planungsleistungen für den Umbau der Reilschen Villa, sowie die Fertigstellung des Bauvorhabens „Reilsalm“ vorgesehen.

### Ertragslage

Für das Jahr 2021 wird mit einem **Jahresgewinn** in Höhe von **200 TEUR** (V-Ist 2020: 248 TEUR) geplant. Im Jahr 2022 wird mit einem vorerst letztmaligen Jahresgewinn von 553 TEUR geplant. Die geplanten Jahresgewinne für die Jahre 2021 und 2022 resultieren aus den Erlösen für Immobilienverkäufe. Für die Folgejahre weist die Gesellschaft **Jahresverluste** aus, für die Jahre 2023 in Höhe von -27 TEUR, 2024 in Höhe von -41 TEUR und 2025 in Höhe von -73 TEUR.

**Umsatzerlöse** für das Jahr 2021 werden in Höhe von 3.054 TEUR (V-Ist 2020: 4.171 TEUR) ausgewiesen. Der Rückgang resultiert aus dem Wegfall der Sonderveranstaltung „**Magische Lichterwelten**“, die einen großen Einfluss auf die Erlöse aber auch entsprechend höhere Aufwendungen verursacht hatte.

Die Veranstaltung kann im Jahr 2021 berichtsgemäß unter Pandemiebedingungen und den dabei erforderlichen **Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen nicht wirtschaftlich** durchgeführt werden.

Die vorliegende Planung geht davon aus, dass die außergewöhnlich hohen Besucherzahlen der vergangenen Jahre aufgrund der **pandemiebedingten Einschränkungen im Besucherverkehr** und der unklaren Situation bezüglich der möglichen Durchführung von Großveranstaltungen im Zoo im Jahr 2021 nicht erreicht werden können.

Mit 330.000 Besuchern wird daher deutlich unterhalb der letztjährigen durchschnittlichen Besucherzahlen geplant.

Ab dem Jahr 2023 plant die Gesellschaft mit einer **Erhöhung der Eintrittspreise**.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von 5.570 TEUR (V-Ist 2020: 5.229 TEUR) werden im Wesentlichen geprägt durch den **Betriebskostenzuschuss** (3.055 TEUR) der Alleingesellschafterin Stadt Halle (Saale). Des Weiteren werden Erlöse aus

Sponsoringverträgen sowie aus Spenden von insgesamt 545 TEUR p. a. unterstellt.

Die **Materialaufwendungen** für das Jahr 2021 werden mit 1.019 TEUR im Vergleich zum V-Ist 2020 um 1.232 TEUR geringer, jedoch auf dem Niveau der Jahre vor Durchführung der „Magischen Lichterwelten“ geplant.

Die **Personalaufwendungen** im Jahr 2021 werden mit 4.050 TEUR im Vergleich zum V-Ist für 2020 um 223 TEUR höher geplant. Mittelfristig wird ein Anstieg auf 4.384 TEUR im Jahr 2025 prognostiziert.

Der in den Planjahren leicht steigende **Personalaufwand** berücksichtigt die Anwendung des TVöD für die Mitarbeiter ab dem 01.07.2019 inklusive einer angenommenen jährlichen Lohnsteigerung von 2 %.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 1.238 TEUR sind u. a. Aufwendungen in Höhe von 200 TEUR für das Zoomarketing enthalten.

Die **zukünftige Ertragslage** der Gesellschaft wird wesentlich von der Umsetzung und dem Erfolg des zugrunde gelegten Zukunftskonzeptes „Bergzoo 2031“ geprägt.

Die Ertragsentwicklung des Zoos ist weiterhin abhängig von dem im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung jährlichen neu durch den Stadtrat festzulegenden Betriebskostenzuschuss und der Kapitaleinlage zur Finanzierung der Investitionen.

### Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** wird im Planjahr 2021 mit 19.407 TEUR im Vergleich zum V-Ist 2020 (20.392 TEUR) um 985 TEUR geringer ausgewiesen.

Bis zum Jahr 2024 steigt das Vermögen der Gesellschaft infolge der geplanten **Investitionen in das Sachanlagevermögen** zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes auf 29.556 TEUR (Bilanzsumme) an. Im Jahr 2025 reduziert sich die Bilanzsumme aufgrund des abschreibungsbedingten Rückgangs des Sachanlagevermögens auf 27.908 TEUR.

Analog zum Anstieg des Sachanlagevermögens auf der Aktivseite wird der **Sonderposten für Investitionsaufwendungen** auf der Passivseite bis zum Jahr 2025 (16.779 TEUR) ansteigend geplant.

Durch die Aufnahme langfristiger Kredite im Jahr 2022 steigen die Verbindlichkeiten auf 5.763 TEUR an.

### Finanzlage

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** wird für das Planjahr 2021 in Höhe von 0 EUR ausgewiesen.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** ist aufgrund der Investitionen zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes in den Jahren 2021 bis 2024 zumeist negativ

Die Auszahlungen für **Investitionen** belaufen sich im Zeitraum 2021 bis 2025 auf insgesamt 18.495 TEUR. Davon können im gleichen Zeitraum 13.549 TEUR durch Einzahlungen aus Fördermitteln und dem Verkauf von nicht notwendigem Betriebsvermögen (1.340 TEUR) refinanziert werden.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** wird über den gesamten Planungszeitraum positiv ausgewiesen und beinhaltet eine jährliche Kapitaleinlage der Stadt Halle in Höhe von 256 TEUR zur Finanzierung der Investitionen. Im Jahr 2022 bildet die Planung den Zufluss von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 6.000 TEUR durch die Aufnahme langfristiger Kredite ab.

Die Gesellschaft verfügte zum 31.12.2019 über **liquide Mittel** in Höhe von 1.726 TEUR. Ein Teil dieser Gelder wird berichtsgemäß im Jahr 2020 zur Finanzierung der Planungsleistungen (Bauvorhaben „Saaleeingang“, Umbau „Saubucht/Reilsalm“) und die Ersatzbeschaffung eines Blockheizkraftwerkes eingesetzt, so dass die Liquidität zum Jahresende 2020 auf 939 TEUR sinkt.

Zum Jahresende 2021 sieht die Planung nur geringe **liquide Mittel** in Höhe von 83 TEUR vor. Dies beruht berichtsgemäß vor allem auf der Vorfinanzierung der Investitionsvorhaben, die zunächst aus den liquiden Mitteln der Gesellschaft getätigt werden soll. Eine Auszahlung der Fördergelder wird im Wesentlichen ab dem Jahr 2022 erwartet.

### Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige Gesellschafterin der Zoologischer Garten Halle GmbH. Für das Planjahr 2021 weist die Zoologischer Garten Halle GmbH einen **Betriebskostenzuschuss** in Höhe von 3.055 TEUR aus.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2020 (Stand: 03.02.2020) weist deckungsgleich für das Jahr 2021 einen **Betriebskostenzuschuss** in Höhe von 3.055 TEUR aus.

Für das Planjahr 2021 weist die Zoologischer Garten Halle GmbH eine **Kapitalerhöhung** der Stadt Halle (Saale) in Höhe von **256 TEUR** aus.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2020 (Stand: 03.02.2020) weist deckungsgleich eine **Kapitaleinlage** zur Finanzierung der Investitionen von 256 TEUR aus.

Die Wirtschaftsplanung sieht **Fördermittel** für den Zeitraum von 2021 bis 2025 in Höhe von insgesamt 13.549 TEUR vor.

Im vorgelegten Wirtschaftsplan 2021 der Zoologischer Garten GmbH bzw. im Entwurf des Haushaltsplans der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2021 (Stand: 18.09.2020) werden folgende Ansätze ausgewiesen:

(in TEUR)	2021	2022	2023	2024	2025*	Σ
<b>Ansatz Haushaltsplanentwurf 2021 der Stadt</b>						
Transferaufwendungen	4.948	8.255	6.638	7.094	3.055	29.990
davon Betriebskostenzuschuss	3.055	3.055	3.055	3.055	3.055	<b>15.275</b>
davon Investitionszuschuss Dritter (Zuwendung / allgemeine Umlagen)	1.893	5.201	3.583	4.039	-	<b>14.716**</b>
Investitionszuschuss***	0	0	0	0	0	<b>0</b>

\* Annahme, Haushaltsplanentwurf der Stadt bildet nur Ansätze bis zum Jahr 2024 ab

\*\* darin enthalten sind Eigenmittel des Zoo in Höhe von 1.644 TEUR

\*\*\* Auskunft durch Kämmerei: Es ist vorgesehen, im Rahmen der Planänderungen den Investitionszuschuss für den Zoo in Höhe von 256 TEUR p. a. in den Ergebnisplan aufzunehmen

(in TEUR)	2021	2022	2023	2024	2025	Σ
<b>Ansatz im Wirtschaftsplan 2021 des ZOO</b>						
Betriebskostenzuschuss Stadt	3.055	3.055	3.055	3.055	3.055	<b>15.275</b>
Investitionszuschuss Dritter davon Fördermittel Zookonzept	305	1.315	4.935	3.381	3.613	13.549 <b>13.244</b>
Kapitalerhöhung/ Investitionszuschuss Stadt	256	256	256	256	256	<b>1.280</b>

Die Abweichungen in der Position „Investitionszuschüsse Dritter“ resultieren zum Einen aus **unterschiedlich geplanten Zeitpunkten** der Fördermittelauszahlung sowie zum Anderen aus geringfügigen **Differenzen** bei der in Ansatz gebrachten **Fördermittelquote**.

Die Wirtschaftsplanung des Zoos berücksichtigt die dem Pandemiegeschehen angepasste **spätere Projektumsetzung (Zukunftskonzept)**. Die Haushaltsplanung der Stadt sieht - entsprechend dem ursprünglichen Zeitplan der Projektrealisierung - den Fördermittelabfluss zu einem früheren Zeitpunkt vor. Aus jenen zeitlichen Abweichungen ergeben sich keine Probleme bei der Umsetzung des geförderten Investitionsvorhabens.

Die Wirtschaftsplanung der Zoologischer Garten Halle GmbH sieht **Fördermittel für die Umsetzung des Zookonzeptes** für den Zeitraum von 2022 bis 2025 in Höhe von insgesamt 13.244 TEUR vor und unterstellt dabei eine **Förderquote durch das Land von 90%**.

Die im Haushaltsplan berücksichtigten Fördermittel in Höhe von 13.072 TEUR (Produkt 1.25301) legen eine **Förderquote des Landes von lediglich 88,83%** sowie entsprechend **höhere Eigenanteile** des Zoos zu Grunde.

	<b>Ansatz Stadt</b>		<b>Ansatz Zoo</b>	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %
<b>Gesamtinvestition Zookonzept</b>	<b>14.716</b>	100	<b>14.716</b>	100
davon Eigenanteil Zoo	1.644	11,17	1.472	10
davon Fördermittelanteil	13.072	88,83	13.244	90

Der im Vergleich zur Wirtschaftsplanung des Zoos mittelfristig zu erbringende **höhere Eigenanteil** ist bei der Aufstellung der Wirtschaftsplanung 2022 zu berücksichtigen. Auskunftsgemäß sieht sich die Gesellschaft zu der Finanzierung des höheren Eigenanteils in der Lage.

Die darüber hinaus im Zoo-Wirtschaftsplan angesetzten Investitionszuschüsse beinhalten den jährlichen Investitionszuschuss der Stadt Halle (Saale)/Kapitalerhöhung von 256 TEUR sowie bereits bekannte verwendungsgebundene Erbschaften/Nachlässe.

Die zwischen dem städtischen Haushaltsplan für das Jahr 2021 und Wirtschaftsplan des Zoos bestehende Differenz in der Position „**Investitionszuschuss/Kapitalerhöhung**“ ist vor dem Hintergrund unkritisch, da es mitteilungsgemäß vorgesehen ist, den Investitionszuschuss noch vor Beschlussfassung zum Haushalt 2021 im Ergebnisplan darzustellen (Produkt 825301010).

Nach einer entsprechenden Planänderung wären die Ansätze von Zoo und Stadt in dieser Position **deckungsgleich**.



**Hinweis:**

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2021 der Zoologischer Garten Halle GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Es wird um antragsgemäße Entscheidung gebeten. Die vorliegende **Mittelfristplanung** wird zur Kenntnis genommen.

**Anlagen:**

Wirtschaftsplan 2021 der Zoologischer Garten Halle GmbH, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung 2021 - 2025,
- Finanzplanung 2021 - 2025,
- Bilanzplanung 2021 - 2025,
- Haushaltsrelevante Positionen für Träger aus dem Finanzplan 2021 - 2025,
- Personal-, Investitions- und Instandhaltungsplan 2021 - 2025,
- Leistungsdaten 2021 - 2025,
- Planerläuterungen.